Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293442

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Menckestraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 58

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Erstes in der geschlossenen Reihe von drei anspruchsvollen Mietshäusern, die auf dem Areal von Roeders Erben, d.h. Verlagsbuchhändler Rentsch und seiner Schwester Jenny Herfurth nach der Jahrhundertwende gebaut wurden. In dem bis 1908 bestehenden alten Gebäuden war seit den 1890er Jahren die Musikautomatenfirma Lochmann & Co. ansässig. Nach deren Abbruch entstand nach Plänen von Architekt E. August Stehmann ab 1908 das Mietshaus, das den Grundtenor für die nachfolgenden Nr. 12 und 10 angibt: Zwei Erker, asymmetrische Dachform, strenge Fassadengliederung mit Putznutung und flachen Antragsarbeiten, wie sie dem eher neoklassizistisch orientierten Stil vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges entsprach.
Zu dem für diesen Bautyp üblichen Grundrißschema gehört das Bad, das anstelle des WC bei Gründerzeitbauten im rückwärtigen Treppenhausvorbau angeordnet ist.
LfD/1998/2002

Datierung 1909 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09293442 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09293442 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus - Erdgeschoss mit Haustür

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.